

Schulsanitätsausbildung an der Käthe-Paulus-Schule

Die beiden dritten Klassen hatten am Dienstag, den 25.06.19, Besuch von zwei Ausbildern des Deutschen Roten Kreuzes.

Als Vorbereitung für ihre im kommenden Schuljahr auf sie wartende Aufgabe als Pausenengel lernten die beiden Klassen an diesem Vormittag die wichtigsten Dinge der ersten Hilfe an Schulen.

Aufmerksam sein, trösten und Hilfe holen sind das oberste Gebot. Auch das Anlegen von Verbänden aller Art wurde geübt. Als Abschluss der Einheit übten die Klassen auf dem Pausenhof noch die stabile Seitenlage.

Für ihre zukünftige Aufgabe bekamen die Klassen von

den Ausbildern noch zwei gut ausgestattete Erste-Hilfe Taschen vom Jugendrotkreuz, unterstützt von der Unfallkasse Hessen.

Damit die Kinder in den Pausen gut zu erkennen sind, gab es außerdem zwei gelbe Westen mit einem Aufdruck „Schulsanitätsdienst Jugendrotkreuz“.

So können die aktuellen Drittklässler gut gerüstet nach den Sommerferien ihren Dienst als Pausenengel aufnehmen und die Lehrkräfte während den Pausen unterstützen, indem sie kleinere Blessuren versorgen und bei Schmerzen trösten oder eine Lehrkraft zur Hilfe holen.



Hip....Hop....Hopper

Dieser Tage hat sie mal das neue Angebot der Kreisverkehrsgesellschaft (kvgOF), den „Hopper“, in Anspruch genommen und hat sich von ihrer Wohnung in Zellhausen abholen und nach Seligenstadt zum Freihofplatz

Bestellt hatte sie den „Hopper“ über die kvgOF Hopper App und gezahlt mit Kreditkarte. Dabei hat sie für

zwei Person – Achtung – insgesamt 0,40 Euro gezahlt und der „Hopper“ war innerhalb acht Minuten da.

Sie war hellauf begeistert und hofft, daß das Angebot und die Zahlungsmöglichkeiten weiter ausgebaut werden und der „Hopper“ Fuß faßt. Sandra Held meint abschließend: „Hopper“ ist ne' geile Sache – bin begeistert“.

ABSCHIED NEHMEN –